

# Pianistin

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 24

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-612847>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Zephyr-HIT

Die sauberste Rasur mit dem  
Schaum  
aus diesem Pinsel!

Kein Schaum an den Händen!

Schnell und sparsam  
250 g reichen bis 4 Monate



Zephyr-Hit

NEU  
After Shave

Rasierseife

Rasiercrème

Zephyr. Für Männer, die es in sich haben.

## Parlament

Der Abgeordnete spricht, während es draussen in Strömen regnet.

«Ich fürchte, dass ich Sie schon zu lange aufgehalten habe», meint er schliesslich mit einer für einen Redner seltenen Erkenntnis. Doch aus dem Publikum tönt der Ruf:

«Reden Sie nur ruhig weiter! Draussen regnet es ohnehin noch immer.»

## Treue

«Warum hast du mit deinem Freund gebrochen?»

«Weil er mich wie einen Hund behandelt hat.»

«Wie einen Hund?»

«Ja, er hat verlangt, dass ich ihm treu sein soll.»

## Magie

Als ich mit neun Jahren in der vierten Volksschule war, schrieb unser Lehrer, übrigens ein gültiger Piaristenmönch, an die Tafel das Wort «Magie».

«Kann mir einer von euch sagen, was das ist?» fragte er.

Totenstille.

Endlich erhebt mein Vordermann, «Peppi» genannt und später Sportredaktor, schüchtern den Arm und verkündete:

«Das gibt man in die Suppe!»

Wir lachten nicht, weil wir nicht wussten, ob er nicht recht hatte.

## Seitensprünge

Ein junges Schwein macht Seitensprünge. Die alte Sau bemerkt dazu:

«Das wundert mich nicht. Schliesslich steckt doch in jedem Schwein ein Mensch.»

## Die Kunst

«Junge Leute», sagt der erfahrene Meister zu seinen Schülern, «wenn ihr eure Bilder verkaufen wollt, wisst ihr, was ihr da hineinlegen müsst?»

«Ja, gewiss, Meister, Talent, Gefühl, Können...»

«Nein, Kinder, vor allem den Käufer.»

## Vor Gericht

Der Anwalt: «Mein Klient bemerkte eines Tages, dass seine Frau nicht mehr ihm allein treu war.»

## Pianistin

«Ihre Tochter spielt wirklich in echt christlicher Gesinnung.»

«Inwiefern?»

«Ihre rechte Hand weiss nicht, was die linke tut.»